

GETROFFEN

Grüezi, wie geht es Ihnen?

Eine Frage, die oft nur rhetorisch ist. Aber die GlücksPost hört hin. Sie gibt den unterschiedlichsten Menschen eine Plattform und will wissen, wie sie sich fühlen. Diese Woche: **Nadine Gerber** (38), Journalistin und Autorin aus Oberhasli ZH.

Von Andrea Germann

«Danke, es geht mir bestens. Ich habe eben das Manuskript meines zweiten Buches *Herz über Bord* fertig überarbeitet. Es befindet sich zurzeit im Lektorat und erscheint vermutlich im Februar. Zudem ist der Roli im Februar. Zudem ist der Roli Buchmesse der Welt in Frankfurt vorgestellt worden – was mich doch ein bisschen stolz macht. Die Leidenschaft für das Texten entdeckte ich bereits im Kindergarten. Schon als Kind konnte ich gut schreiben, auch habe ich viel und gerne gelesen. Der Wunsch, ein eigenes Buch zu schreiben,

«Manchmal bin ich etwas unsicher»

war schon lange in mir, doch habe ich viele Jahre gebraucht, diesen in die Tat umzusetzen. Das hat mich belastet und mir oft das Gefühl gegeben, dass ich doch keine Autorin werden kann. Umso schöner ist es, dass es nun trotzdem geklappt hat.

Schon für meinen Erstling (*Galway Girl*) habe ich fast ausschliesslich positive Rückmeldungen erhalten. Der Liebesroman spielt, wie der Name schon sagt, in Galway, Irland. 2015 war ich selber dort für einen Sprachaufenthalt, genau wie die Hauptfigur im Buch. Allerdings nicht alleine, sondern mit meiner Familie. Wir sind viel herumgereist, besuchten Connemara, die Aran-Inseln, die Cliffs of Moher oder Städte wie Dublin. Die Reise hat mir geholfen, die Städte, Häuser und Landschaften im Roman realistisch zu beschreiben. Wobei mir da auch mein Beruf zugute kam.



Nadine Gerber plant bereits ihr drittes Buch.

ZUR PERSON

Name: Nadine Gerber

Geburtstag: 26. Januar 1980

Familie: Verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Journalistin und Autorin

Was ich liebe: Zeit alleine verbringen, meine Kinder und mein Haus

Was ich nicht mag: Züge, die im Bahnhof durchfahren, ohne anzuhalten, und Leute, die plötzlich vor mir stehen bleiben

Mit 19 Jahren habe ich angefangen, als Journalistin zu arbeiten. Besonders das Recherchieren gefällt mir am Job. Klar, gibt man sich auch mal Tagträumen hin, stellt sich vor, dass man irgendwo auf einer Terrasse vor einem schönen Häuschen in Südfrankreich sitzt und für einen Roman recherchiert. Aber ich weiss, dass das nicht realistisch ist – schon gar nicht als Schweizerin, die noch keinen Namen als Autorin hat. Aufgewachsen bin ich behütet in der Nähe von Rapperswil. Den noch war meine Kindheit nicht einfach. Ich bin in der Schule oft gehänselt worden, weil ich optisch nicht dem Entsprochenen entsprach. Ich war eher pummelig, hatte Pickel, eine Brille und war eine Muster-

schülerin. Mit 14 Jahren hatte ich einen schlimmen Verkehrsunfall mit meinem Mofa, war fast drei Monate im Spital und wurde operiert. Ich habe Glück, dass ich noch lebe. Diese Erfahrungen haben mir eine innere Ruhe gegeben, die man auch in meinen Büchern spürt.

Wegen meiner Erlebnisse bin ich manchmal noch heute etwas unsicher. Zum Beispiel hatte ich grosse Angst, dass mein Roman *Galway Girl* nicht gut bei den Leuten ankommt. Diese war zum Glück unbegründet – und ist es hoffentlich bei meinem neuen Roman *Herz über Bord* ebenfalls. Im Moment suche ich bereits den Faden durch eine dritte Geschichte, aber da ist der Knoten noch nicht ganz geplatzt.

Inserat
www.glu...
Sie profitieren von
10% Online-

Ihre Rubrik
Haben Sie etwas
verschenken? O
Partnerin oder
Wie's gemacht

G

Bitte la

1. Re

Er

2.
3.